

BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 22.03.2012	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 22:00 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen Sitzungssaal 1. OG
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	Schriftführer

Vom Beirat:

Herr Gerhard Arndt	Frau Christa Komar
Herr Ralf Bohr	Herr Marco Lübke
Frau Gabriele Bredow	Frau Christa Nalazek
Frau Heike Germann	Herr Karl-Heinz Otten
Herr Andreas Hipp	Frau Jenny Peplies
Herr Hans-Peter Hölscher	Frau Anke Ritter
Herr Heinz Hoffhenke	Herr Matthias Roßberg
Herr Kai Hofmann	Herr Wilhelm Suhr
Herr Uwe Jahn	Herr Bernd Winkler

TOP 1: Niederschrift vom 01.03.2012

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Frau Otten regt an, die Beiratssitzungen zukünftig im Bürgerhaus abzuhalten. Die Anregung wird vom Ortsamt aufgenommen und mit dem Bürgerhaus weiter erörtert.

Herr Viet fragt nach der zukünftigen Nutzung der Immobilie in der Grabenstraße 23: die dort -ohne Genehmigung- durchgeführten Arbeiten werden von der Bauordnung bis zu einer Bauantragsgenehmigung stillgelegt.

Herr Vajen macht auf den Lärm bei der Schrottverladung und -schredderung aus dem Hemelinger Hafen aufmerksam. Die Gewerbeaufsicht ist mit der Prüfung der Aktivitäten und Arbeitszeiten im Hafen beauftragt, das Thema soll im Fachausschuss behandelt werden.

Herr Mandt fragt nach der Beantwortung seiner Anfrage vom 01.03.2012. Es ging um fehlende Begrenzungspfähle im Bereich Colshornstraße / Arberger Dorfplatz. Es gibt noch keinen neuen Sachstand.

Herr Rudolf fragt nach der Möglichkeit, eine Messstation im Stadtteil aufzustellen. Die Ergebnisse des Screenings liegen noch nicht vor, erst danach wird über die Messstation entschieden.

Frau Fröhlich bietet an, die Beiratssitzungen im Bürgerhaus abzuhalten. Sie weist auf den nicht erfolgten Abbau von Verkehrsschildern aufgrund baulicher Veränderungen am Beispiel des Schildes „Wohngebiet“ vor der Christernstraße 44 hin. Außerdem fragt Sie nach dem Sachstand zur Unterführung Sebaldsbrück. Eine Ausschreibung dieser Maßnahme erfolgt im April 2012.

Herr Seekamp weist auf die schlechten Straßenverhältnisse und die Luftverschmutzung im Stadtteil hin.

Herr Dennhardt fragt nach dem Sachstand in Bezug auf das Hemelinger Rathaus. Das Rathaus ist verkauft, der Erwerber ist im Stadtteil auf der Suche nach zukünftigen Mietern, um für diese das Objekt nutzungsgerecht herzurichten.

Herr Marzahn weist darauf hin, dass die Ampel Christernstraße / Brüggeweg schlecht sichtbar ist. Herr Oehlschläger erklärt, dass diese nach einem Baumschnitt durch UB -der im Frühjahr erfolgen wird- einsehbar ist.

Herr Mandt fragt noch einmal nach der Messstation, das Thema soll im FA Umwelt und Lärm weiter verfolgt werden.

Frau Mundt fragt nach der weiteren Behandlung des Themas Lagerhalle Funkschneise 13. Es wird in einer Beiratssondersitzung am 19.04.2012 weiter erörtert.

Herr Oehlschläger bittet darum, das Thema Einbrüche in Hemelingen auf die Tagesordnung der nächsten Beiratssitzung zu setzen. Außerdem berichtet er von einer Brandstiftung am 19.03.2012 an der Holzfigur im Wilkens Park.

TOP 3: VE 82, Nutzfahrzeugzentrum Mercedes Benz

Eingeladen: Herr Brendler (Grondmij), Herr Risch (SUBV), Herr Schindler (Daimler Real Estate)

Der Plan wird ab dem 23.03.2012 öffentlich ausliegen. Herr Schindler stellt dem Beirat anhand der anliegenden Präsentation das Projekt inhaltlich vor. Er berichtet auch über die Umsetzung der zur Prüfung vorgesehenen ökologischen Maßnahmen. Die Planung sieht zwei Varianten vor, über die noch entschieden werden muß:

Variante 1: Blockheizkraftwerk und Gasbrennwertkessel zur Warmwasserbereitung sowie 730 m² Photovoltaik

Variante 2: Luft-Wasserwärmepumpe und Gasbrennwertkessel zur Warmwasserbereitung sowie 730 m² Photovoltaik, Vakuum Röhrenkollektoren.

Variante 2 ist mit einer Reduzierung des Primärenergiebedarfs um 41% unter ENEV die wirkungsvollere.

Herr Roßberg fragt nach den Vorschriften des Bebauungsplans, die alle 10m eine Baumpflanzung vorsehen. Dieses gilt laut Herrn Risch bindend für die öffentliche Fläche. Es wurde eine Ausnahme gemacht, um Daimler die Präsentation seiner Fahrzeuge besser zu ermöglichen.

Herr Jahn möchte im Rahmen eines Ortstermins prüfen, ob die Vorschriften des Bebauungsplans hinsichtlich der Baumpflanzungen im Gewerbegebiet eingehalten werden.

Herr Syga fragt nach der Lastzuglänge von 18m, die Gigaliner nicht vorsieht. Der Einsatz von Gigalinern ist nicht geplant.

Herr Hofmann begrüßt das vorgestellte Energiekonzept.

Herr Bohr schließt sich dem an. Er bemängelt aber die zusätzliche Flächenversiegelung aufgrund der Verlagerung aus Osterholz, wo eine Brachfläche zurückbleibt. Außerdem bittet er um Nachbesserung bezüglich der vorgesehenen Baumpflanzungen.

Herr Roßberg begrüßt das Konzept insgesamt und den Verbleib des NFZ und der damit verbundenen Arbeitsplätze in Bremen.

Frau Schilling fragt nach neuen Arbeitsplätzen, es werden dort 120 Arbeitsplätze erhalten aber keine neuen geschaffen.

Herr Otten weist auf die Entlastung der Osterholzer Heerstraße durch die Betriebsverlagerung hin.

Herr Judel weist auf die zusätzlichen Verkehrsbelastungen für Hemelingen hin und fordert von Daimler die Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen für den Stadtteil. Diese sind von Firmenseite jedoch nicht vorgesehen.

Herr Brendler erläutert dem Beirat anhand der anliegenden Präsentation die Inhalte des VE 82.

Gerd Arndt begrüßt die Planung und das Einhalten der Ausgleichsmaßnahmen im wesentlichen.

Herr Bohr möchte in die Stellungnahme des Beirats aufnehmen, dass an der Europaallee zusätzliche Bäume gepflanzt werden und die Schadstoffgünstigste Variante zur Energiegewinnung gewählt wird.

Herr Roßberg lehnt das ab und möchte diese Dinge im weiteren Verfahren weiter verfolgen.

Herr Arndt schließt sich dem an und schlägt die Abstimmung über den VE 82 mit der folgenden Maßgabe vor: **Der Beirat richtet den eindringlichen Apell an Daimler Real Estate zu prüfen, ob nicht wenigstens einige Bäume an der Europa-Allee gepflanzt werden können !**

Dem Plan wird mit siebzehn Ja Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.

TOP 4: Globalmittelvergabe 1. Runde

Die anliegende Antragsliste mit den im FA KOA abgestimmten Bewilligungsvorschlägen vom 22.03.2012 kommt im Beirat zur Abstimmung. Der Bewilligungsvorschlag wird einstimmig mit achtzehn Stimmen angenommen.

Schützenverein Arbergen, Umbau der Schießanlage: der Antrag kommt im Beirat zur Einzelabstimmung.

Herr Roßberg erläutert die Bedenken gegen den Antrag, die sich gegen das Schießen richten. Er empfiehlt die Zustimmung zum Antrag.

Herr Lübke weist auf den Vereins- und Sportcharakter und den Willen der Politik zum Umbau hin.

Frau Germann schließt sich dem an und weist auf die Olympische Disziplin Schießen hin.

Herr Otten weist auf die sonstigen Aktivitäten des Vereins hin.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja, 3 Nein, 2 Enthaltungen, damit ist der Antrag genehmigt.

Stadtteilstiftung, Bürgerbrunch: der Antrag kommt im Beirat zur Einzelabstimmung.

Frau Germann unterstützt den Antrag und weist auf den Nutzen der Stiftung für den Stadtteil hin.

Herr Bohr hat Bedenken, weil mit Globalmitteln der Gewinn der Stadtteilstiftung erhöht wird. Außerdem sieht er einen Interessenkonflikt einzelner Beiratsmitglieder, die dem Stiftungskuratorium angehören. Er fordert diese auf, an der Abstimmung nicht teilzunehmen

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass entsprechend der Regelungen des Beirätegesetzes Kuratoriumsmitglieder an der Abstimmung teilnehmen können.

Herr Lübke schließt sich den Ausführungen von Frau Germann an.

Herr Arndt betont die Wichtigkeit der Stadtteilstiftung und sieht keinen Interessenkonflikt.

Herr Jahn beantragt die Schließung der Rednerliste, Abstimmungsergebnis: 15 Ja, 3 Nein, damit ist der Antrag genehmigt. Die Rednerliste wird noch abgearbeitet.

Herr Hipp spricht sich für den Antrag aus, wird aber an der Abstimmung nicht teilnehmen.

Herr Roßberg spricht sich noch einmal für den Antrag aus.

Frau Komar unterstützt die Ausführungen von Herrn Bohr und sieht ebenfalls einen Interessenkonflikt einzelner Beiratsmitglieder.

Herr Winkler fragt, ob bei schlechtem Wetter die Veranstaltung ausfällt und das Geld nicht benötigt wird. Dies wird von Herrn Nalazek bejaht, da damit das Beiprogramm finanziert wird.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltungen, 2 Abwesend, damit ist der Antrag genehmigt.

TOP 5: Lärmschutz an der A1

Für die Erörterung der Möglichkeit einer Temporeduzierung auf der A1 im Bereich zwischen Bremer Kreuz und Landesgrenze werden vom ASV die Ergebnisse einer aktualisierten Lärmberechnung, die bereits in Auftrag gegeben ist, benötigt. Diese Aktualisierung ist aufgrund der vorliegenden aktuellen Verkehrserhebungen und -prognosen notwendig. Die Ergebnisse dieser Aktualisierung liegen noch nicht vor. Sobald die Ergebnisse vorliegen, wird dies dem Beirat mitgeteilt. SUBV und ASV stehen dann für eine gemeinsame Erörterung im Beirat Hemelingen zur Verfügung. Vor einer weiteren Behandlung mit den Wünschen des Beirates wollen SUBV und ASV Verkehrs- und Lärmgutachten einholen.

Im Beirat wird die anliegende Beschlussvorlage von SPD und Grünen von Herrn Jahn und Herrn Bohr vorgestellt. Sie wird auch von der Linken unterstützt und sieht Sofortmaßnahmen bis zur Fertigstellung der Lärmschutzwand vor.

Herr Lübke begrüßt den Bau einer Lärmschutzwand. Er möchte aber erst nach dem Bau der Wand über weitere Maßnahmen entscheiden, damit diese bei vorheriger Umsetzung den Bau der Lärmschutzwand nicht entbehrlich machen.

Herr Hipp möchte das Ergebnis der Lärmschutzwand abwarten und dann über weitere Maßnahmen entscheiden.

Herr Roßberg weist auf die im Beschluss vorgesehenen verschärften Maßnahmen hin, die vor Errichtung der Lärmschutzwand umgesetzt werden sollen, um Ergebnisse beim Lärmschutz zu erzielen.

Herr Arndt spricht sich für die Beschlussvorlage aus.

Herr Judel möchte die vorgesehenen Maßnahmen jetzt umsetzen.

Herr Seekamp weist darauf hin, dass auf dem Autobahnzubringer Tempo 70 km/h gilt, dieses muss aus seiner Sicht auf 50 km/h reduziert werden.

Herr Mandt begrüßt den Antrag, möchte ihn aber noch genauer definieren.

Die Beschlussvorlage wird um die Temporegelung für den Autobahnzubringer Hemelingen (Punkt 5) ergänzt und kommt im Beirat zur Abstimmung. Abstimmungsergebnis: 14 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung, damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 6: Verschiedenes

Linienverkehr § 42 PBefG, Änderung der Linienführung der KOM-Linien 37, 38, 40, 41 und Verlängerung der Linie 1 bis zur Thalenhorststraße

Es gab bisher eine Anschlussgarantie an der Haltestelle Thalenhorststraße, eine Verbindung der Linie 1 zu den Linien 37 und 38 sowie eine Anschlussgarantie von der Linie 40 / 41 an die Linie 3. Dies ist mit der neuen Linienführung und dem neuen Fahrplan nicht mehr gewährleistet. Deshalb stellt Herr Bohr die anliegende Beschlussvorlage im Beirat vor.

Herr Otten möchte in Zukunft nicht nur die BSAG sondern auch den SUBV bezüglich der Forderungen des Beirates ansprechen.

Herr Arndt weist auf die finanzielle und inhaltliche Verantwortung des SUBV für die Maßnahmen der Straßenbahn hin und verlangt, ihn in die Forderungsdiskussion einzubeziehen und in den Beirat einzuladen.

Herr Bohr weist auf die Haushaltsbeschlüsse der Bürgerschaft und die damit festgelegten Zuschüsse für die BSAG hin.

Frau Fröhlich empfiehlt, den neuen Vorstandsvorsitzenden der BSAG, Herrn Eisenberg, in den Beirat einzuladen.

Die Beschlussvorlage kommt im Beirat zur Abstimmung. Abstimmungsergebnis: 17 Ja, 1 Nein, damit ist die Vorlage beschlossen.

Gez. Höft
Vorsitzender

Gez. Roßberg
Beiratssprecher

Gez. Dorer
Schriftführer

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
DB	Deutsche Bahn
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
KOB	Kontaktbereichspolizist
NABU	Naturschutzbund Deutschland
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan